



06.01.2020

Neusser Taschengeldbörse

Die Grundidee der Taschengeldbörse: Jugendliche übernehmen für Seniorinnen und Senioren ab 55 Jahren kleinere Tätigkeiten und Dienstleistungen und erhalten als Dank ein Taschengeld. Gerade die Handy- und Computerhilfe wird von Seniorinnen und Senioren in Anspruch genommen. Mittlerweile sind in diesem Netzwerk 91 Jugendliche und 150 Seniorinnen und Senioren registriert.

Um der hohen Nachfrage gerecht zu werden und eine permanente Anlaufstelle anzubieten, erweitert die Taschengeldbörse ihr Angebot im neuen Jahr auf eine „Akutschprechstunde“ in der Zentrale Greyhound Connect (Bergheimer Straße 163, Neuss). Jeden Freitag in der Zeit zwischen 12 und 16 Uhr können sich Seniorinnen und Senioren nach vorheriger Terminabsprache ihr mobiles Endgerät von Jugendlichen erklären lassen. Für komplexe Fragen zu Laptops und Computern wird das gängige Vermittlungsprinzip empfohlen, da sonst der zeitliche Rahmen überschritten würde. Termine können unter der Rufnummer 02131/4082573 im Greyhound Connect vereinbart werden. Die Neusser Taschengeldbörse besteht auf Initiative des Jugend- und Sozialamtes der Stadt Neuss seit Januar 2016. Kooperationspartner sind das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW und das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW. In der Regel läuft die Vermittlung wie folgt ab: Die Seniorin/der Senior ruft bei der Taschengeldbörse an und äußert ihren/seinen Dienstleistungswunsch. Der/die Jugendliche wird anhand des Stadtteils und der Tätigkeit ausgesucht. Beide Parteien erhalten die Kontaktdaten des jeweils anderen. Alle weiteren Fragen werden zwischen den beiden Parteien geklärt. Bei Unklarheiten oder Problemen steht die Taschengeldbörse weiterhin zur Verfügung. Weitere Informationen sind unter www.taschengeldboerse-neuss.de erhältlich.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).